

PRESSEAUSSENDUNG DER STADT LEONDING

**„Leonding 2030 - Stadtentwicklung neu gedacht
Drei Säulen für erfolgreiche Wirtschafts- und Regionalstrategien:
Bildung, Mobilität, Konferenzen/Tagungen“**

Leonding, 7. Februar 2018. Leonding geht einen ungewöhnlichen Weg in der strategischen Stadtentwicklung. Gemeinsam mit den regionalen Vertretern aus Wirtschaft, Bildung, Kultur und Politik wird aktuell an einem dynamischen Visionsprojekt gearbeitet, das Leonding vor allem in den Bereichen Bildung, Mobilität und Konferenzen/Tagungen als aktive Stadt der Zukunft positionieren wird. Die Gründung einer Standortagentur legt den Grundstein für die ambitionierte Neuausrichtung.

„2017 wurde viel gemeinsam gedacht, entwickelt und geplant. Das passierte in einem völlig neuen, sehr offenen Prozess in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen, Akteuren aus Kultur und Bildung sowie den wesentlichen Wirtschaftskräften in der Stadt“, erklärt Bürgermeister Mag. Walter Brunner.

Wirtschaft gestaltet mit

Im Rahmen eines Markenprozesses wurde die Identität der Stadt Leonding erhoben. Wesentlich war es, Potentiale und Stärkefelder der Stadt zu evaluieren, um mit dem darauffolgenden Visionsprozess mit Univ.-Prof. Dr. Bruno Buchberger die Zukunftsausrichtung von Leonding zu entwickeln. Kernstück des gesamten Prozesses war das Miteinbeziehen von Persönlichkeiten aus allen Lebensbereichen der Stadt Leonding, aus der regionalen Wirtschaft, den Schulen, der Kultur, der Stadtpolitik und der Bevölkerung. Der Markenprozess wird von der Leondinger Markenagentur SERY Brand Communications begleitet.

Zu den Teilnehmern gehören unter anderem Entscheider aus Leitbetrieben wie der Rosenbauer International AG, Ebner Industrieofenbau, der Siemens AG, der Poloplast GmbH oder Klampfer Elektroanlagen sowie der HTL Leonding und die Stadtpolitik. „Unsere Unternehmen haben uns klar gezeigt, was unsere Stadt in ihrer Weiterentwicklung braucht, um als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig zu bleiben und zum gestaltenden Stützpunkt für nationale und internationale Geschäftsbeziehungen zu werden. Hier können wir nun gezielt ansetzen und Erfolg generieren“, weiß Bürgermeister Brunner.

Drei Säulen für zukunftsstarke Stadtentwicklung

Im Frühjahr 2017 wurden jene Stärke- und Chancenfelder definiert, aus denen die Zukunftskraft für die nächsten 15 Jahre geschöpft wird: Bildung, Mobilität und Konferenzen/Tagungen. Noch 2018 werden aus diesen Bereichen konkrete Maßnahmen entwickelt und erste Umsetzungen im Stadtrat thematisiert. Im Einfluss dieser drei Themen entsteht ein neuer, erweiterter Stadtkern.

Bildung bis zum Hochschulniveau als entscheidender Standortfaktor

Bildung treibt eine Stadt an, sie eröffnet Möglichkeiten und neue Horizonte und ist ein entscheidender Standortfaktor für die regionale Wirtschaft. Die Stadtgemeinde Leonding möchte mit einem Bildungscampus Raum für alle Bildungsniveaus schaffen, die Stadt von der Fachkräfteausbildung bis zum Hochschulniveau als Wissensstandort weiterentwickeln. Die Erweiterung des Schulzentrums Hart sowie eine Ausweitung des Tagesschulangebotes oder die Etablierung privater Bildungseinrichtungen, auch in Kooperation mit den regionalen Unternehmen, sind nur einige der möglichen Ideen. Dabei soll auch die bestehende HTL Leonding, die einen ausgezeichneten Ruf hat, eine wichtige Rolle spielen.

Teststrecken für moderne Mobilität

Die Stadt Leonding hat als Kernstadt die Projektleitung der Modellregion „Smart Region“ mit den Gemeinden Leonding, Wilhering, Pasching, Kirchberg-Thening, Oftering und Linz-Süd übernommen, deren Schwerpunkt auf dem Thema Mobilität liegt. Diese wird als Pilotregion für Mobilitätskonzepte der Zukunft entwickelt. Hier geht es vor allem darum, Alternativen zur Straße zu schaffen. Moderne Mobilitätskonzepte haben in Leonding eine echte Chance, den Verkehr der Stadt zu revolutionieren. Neben der Stärkung des öffentlichen Verkehrs durch die Intensivierung der innerstädtischen Linien wird auch in Richtung E-Mobilität und Sharing Modelle gedacht. Auf eigenen Teststrecken sollen Versuche starten, die Bevölkerung mit neuen Technologien und Verkehrsnutzungsgewohnheiten vertraut zu machen.

Städtebauliches Wahrzeichen

Die dritte Säule der Zukunftsvision nimmt sich dem Thema Konferenzen/Tagungen an. Freie Flächen an der Meixner Kreuzung am Harter Plateau eignen sich im Besonderen für eine städtische Verbauung. Dort soll ein Landmark-Gebäude entstehen, das als optischer Blickfang über die Stadtgrenzen Leondings hinaus wirkt.

Dieses Projekt entlang der B139 soll zeigen, dass an dieser wichtigen Verkehrsachse durchaus Qualitätsvolles entstehen kann. Der Bedarf an Tagungs- und Konferenzstrukturen mit bester Verkehrsanbindung besteht.

Standortagentur ist Motor für Leonding 2030

Als nächster Schritt wird eine Standortagentur gegründet, welche die Umsetzung auf Grundlage des bereits beschlossenen Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) und der Stärkung der Kernzone strategisch und organisatorisch begleitet.

ÖBB-Trasse muss eingehaust werden

Aus unseren Stadtentwicklungsdiskussionen mit der Bevölkerung wissen wir, dass sich Leonding ein belebtes Stadtzentrum wünscht. Im Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK), das der Gemeinderat 2017 beschlossen hat und dem Land OÖ. übergeben wurde, ist dieses Leondinger Zentrum für den Bereich von der Straßenbahn (B 139) bis nördlich der Ruflinger Straße ausgewiesen. Die Trennwirkung durch die kommende ÖBB-Hochgeschwindigkeits-trasse kann nur durch eine Einhausung überwunden werden. Eine Zerschneidung der Stadt in einen Süd- und Nordteil würde diese Zentrumsentwicklung verhindern und die Stadt auf Dauer massiv schädigen. Leonding braucht aber eine Stärkung des Zentrums.

Die Bevölkerung ist in dieser Phase eingeladen, ihre Ideen für die Entwicklung der Stadt einzubringen. Die Menschen in Leonding haben großes Interesse an der Weiterentwicklung ihres Lebensraumes. Die Stadtregierung zeigt viel Initiative und Mut zur Bewegung. „Es ist erfreulich, wie konsensorientiert wir bisher über alle Fraktionen hinweg und mit unterschiedlichsten Persönlichkeiten zusammengearbeitet haben. Erste Umsetzungen können schon in diesem Jahr starten. So gehen wir erfolgreich voran und prägen gemeinsam unser Leonding 2030“.



V.l.n.r.: Bgm. Walter Brunner, Susanne Steckerl (Leitung Standortmarketing Leonding), Wolfgang Holzner (Bildung und Schule) und Geschäftsführer Wolfgang Lux (Poloplast) bei der Pressekonferenz zum Thema „Stadtentwicklung 2030“ im Rathaus Leonding.

Fotonachweis: Cityfoto.at/w.skledar

Weitere Fotos werden auf www.cityfoto.at zur Verfügung stehen.

Pressekontakt:

Stadt Leonding, Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit, Mag.^a Marlene Siegl

E-Mail: marlene.siegl@leonding.at, Telefon: 0732 / 6878 8481